

Informationen zum Antragsteller: (\*) ist ein Pflichtfeld

-----

Name des Antragstellers(\*):

**Dipl: Kfm. Volker Koch**

**Lindenstrasse 43**

**D- 59759 Arnsberg-Bruchhausen**

E-Mail-Adresse des Antragstellers(\*):

**Koch.eco2@gmail.com**

Ihre Organisation(\*):

**CHARITY MAJAONI KENYA**

**Majaoni Gospel Revival Center**

Website/Facebook-Seite der Organisation:

**[www.charity-kenia.jimdofree.com](http://www.charity-kenia.jimdofree.com)**

Ihr Labdoo-Benutzername (<https://www.labdoo.org/user/register>):

**Volker Koch (bisher Flugpate)**

-----

Projektstandort:

**Majaoni Gospel Revival Center**

**c/o**

**82706 – Mombasa-Majaoni village**

-----

1. Projekttitel oder Name Ihrer Schule, Ihres Projekts oder Ihrer NGO - Kurzer Titel oder Beschreibung Ihres Projekts(\*):

**CHARITY MAJAONI KENYA**

**Unter Leitung von Pastor Jonathan Maendeleo Kithi (Mombasa-Majaoni) und auf Initiative von Frau Prof. Dr. Sigrid Tschöpe -Scheffler (Sundern-Langscheid,**

Deutschland) wurde in der Kirchengemeinde Majaoni Gospel Revival Center mit privaten Spenden aus Deutschland ab 2019 ein „Soziales Gemeinwesen-Projekt“ aufgebaut.

Das Startkapital für das Center wurde 2019 von Frau Prof. Dr. Tschöpe als private persönliche Spende zur Verfügung gestellt. Sie hat seitdem durch großen und ständigen persönlichen Einsatz in Deutschland mit Vorträgen das Projekt bekannt gemacht und durch persönliche Ansprache von deutschen (privaten) Spendern bei jeder sich bietenden Gelegenheit die finanzielle Ausstattung für die wachsenden Aktivitäten des Centers beschafft.

Im Laufe der vergangenen Jahre konnte mit dem privaten Spendenaufkommen das Grundstück für das Revival Center erworben und das Gebäude des Centers errichtet werden. Dadurch bekam das Centrum einen sicheren Standort für die weitere Aufbauarbeit. Es folgten schrittweise weitere, ausschließlich mit privaten deutschen Spenden finanzierte Maßnahmen. Auf der Homepage [www.charity-kenia.jimdofree.com](http://www.charity-kenia.jimdofree.com) ist die Entwicklung beschrieben.

Alle Aktivitäten und Maßnahmen erfolgen unter Einbeziehung der Gemeindemitglieder und mit deren persönlichem Arbeitseinsatz – sei es z. B. bei erforderlichen Baumaßnahmen, im ehrenamtlichen Unterricht an der Church School oder andere Aufgaben. Damit wird ein wesentliches Merkmal, nämlich die „Hilfe zur Selbsthilfe“, in diesem sozialen Gemeinwesen-Projekt umgesetzt.

Ich (Antragsteller Volker Koch) unterstütze dieses Projekt in Kenia und bin mit der Charity Mayaoni Kenya, Pastor Jonathan Maendeleo Kithi und Frau Prof. Dr. Tschöpe persönlich eng verbunden.

Das Gesamtprojekt umfasst mehrere Tätigkeitsgebiete, darunter den besonderen Schwerpunkt einer Kirchenschule (Church School). Sie bietet Kindern, die sonst keinen Zugang zur Bildung hätten, die Möglichkeit zum Lernen. Es sind Kinder sehr armer Familien in der Gemeinde, die sich das erforderliche Schulgeld für eine öffentliche Schule nicht leisten können.

Als weitere Aktivität wurde ein Kindergarten aufgebaut, in dem gegenwärtig 18 Kinder aus ärmsten Verhältnissen betreut werden. Sie erhalten täglich eine Mahlzeit und darüber hinaus die Chance einer vorschulischen Bildung und Entwicklung.

Ein weiteres Bildungsprojekt (Frauen- und Mädchengruppe) richtet sich an junge Frauen, die von ihren Männern misshandelt und / oder vertrieben wurden. Den häufig traumatisierten - Frauen werden Kurse in Englisch, in Näharbeiten mit einfachen Nähmaschinen oder in der Erlangung von Grundkenntnissen im Umgang mit Computern angeboten. Diese Kurse sind zwar keine professionellen

**Trainingsprogramme, die zu beruflichen Abschlüssen führen, aber sie zeigen den Frauen erste Wege aus ihrem Elend auf.**

**Sie gewinnen dadurch u.a.**

- **neuen Mut und Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben**
- **einen Ausweg aus der Armut und Abhängigkeit von Almosen**
- **erste berufliche Perspektiven um ihren Lebensunterhalt (und den ihrer Kinder) zukünftig möglichst selbst bestreiten zu können**

2. Projektbeschreibung - Bitte erläutern Sie Ihr Projekt und wie Sie die Laptops einsetzen werden (\*):

**Kenia ist ein aufwärtsstrebendes Land, dessen Gesellschafts- und Wirtschaftsleben bildungsfernen armen Bevölkerungsschichten kaum Chancen bietet. Sie sind oft auf Almosen angewiesen, um zu überleben.**

**Die Amtssprachen sind Englisch und Suahili. Die Beherrschung dieser Sprachen in Wort und Schrift wird in den öffentlichen Schulen unterrichtet. Wer diese Kenntnisse in der Schule nicht oder nur unzureichend erlernt hat, ist sozial, wirtschaftlich und gesellschaftlich benachteiligt (z.B. im Umgang mit Behörden, der Polizei oder bei Bewerbungen um einen Arbeitsplatz).**

**In der Church School sollen die Kinder aus den armen Familien die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und den beiden Amtssprachen erlernen, um den Anschluss an ihre Altersgenossen halten zu können, die eine öffentliche Schule besuchen. Da die Kirchengemeinde sich auch intensiv und immer wieder erfolgreich darum kümmert, deutsche Spender für das Schulgeld dieser Kinder zu finden, ist es sehr wichtig, dass die Kinder aus der Church School dann auch den Übergang in die öffentliche Schule schaffen können. Durch den Einsatz moderner Lehrmittel, wie z.B. Laptops mit entsprechenden Lernprogrammen, können gleichzeitig mehrere Ziele erreicht werden:**

- **die Vermittlung und Vertiefung des altersgerechten Lernwissens mit den Lernprogrammen, um den Anschluss an die öffentlichen Schulen nicht zu verlieren**
- **Grundkenntnisse im Umgang mit modernen Computern als Vorbereitung auf ihr zukünftiges Leben in einer „computerisierten“ Umwelt und Gesellschaft**

**Für die Frauengruppe werden die Laptops ebenfalls im Englisch-Sprachtraining eingesetzt, wie bereits erläutert.**

3. Anzahl der Schüler(\*):

**30 bis 40, in verschiedenen Kursangeboten in Kleingruppen**

4. Anzahl der Lehrer(\*):

**4 Lehrpersonen, die als ehrenamtliche Helfer in ihrer Freizeit den Unterricht erteilen.**

5. Beantragte IT-Ausstattung (\*)

5.1 Anzahl der benötigten Laptops(\*):

**4 Laptops**

5.2 Anzahl der benötigten E-Book-Reader:

**Zurzeit keine**

5.3 Sonstiges (Tablet-PCs usw.):

**Zurzeit keine**

5.4 Weitere Anmerkungen:

**Mit dieser Antragstellung soll der Ausbau des Laptop-Einsatzes erfolgen. Zurzeit steht der Gemeinde nur ein Laptop zur Verfügung. Die ehrenamtlichen Helfer, die den Unterricht erteilen, bringen zum Unterricht teilweise ihre privateigenen Geräte leihweise mit. Sie studieren z.B. Informatik oder arbeiten in Betrieben mit Computern, sodass sie ihre Kenntnisse und eigenen Laptops einsetzen können.**

**Um einen kontinuierlichen Unterricht für eine großer Schüleranzahl, die in Gruppenarbeit von den Lehrern betreut werden, zu ermöglichen, ist die Aufstockung der verfügbaren Laptops im Besitz der Kirchengemeinde erforderlich, um aus der Abhängigkeit von Leihgeräten in der Unterrichtsplanung unabhängig zu werden. Außerdem wird die Anwerbung weiterer ehrenamtlicher Lehrpersonen erleichtert, wenn durch einen größeren Bestand an Laptops die neu angeworbenen Helfer\*innen auch zum Einsatz gebracht werden können.**

6. Kontaktdaten vor Ort / Projektleiter. Bitte geben Sie mindestens eine Kontaktmöglichkeit an (\*):

6.1 Vollständiger Name(\*):

**Pastor Jonathan Maendeleo Kithi**

6.2 Telefon (\*):

**+254 115 920 205**

6.3 E-Mail (\*):

**Jonathanmaendeleo7@gmail.com**

6.4 Physische Adresse der Organisation (Straße, Ort, Postleitzahl, Land ...) (\*):

**82706- Mombasa-Majaoni village / Kenia  
c/o**

## **Majaoni Gospel Revival Center**

6.5 GPS-Koordinaten (klicken Sie auf den Link, um die Koordinaten zu finden:

<https://www.gps-coordinates.net> oder

<https://support.google.com/maps/answer/18539>)

**Lng 39.711 799 , Br - 3.9647339**

7. Sprache

7.1 Lokale/bevorzugte Sprache(n)(\*):

**Englisch und Suahili**

7.2 Zusätzliche Informationen zur Sprache/zu den Sprachen:

**keine**

8. Projektstandort – Straße, Stadt, Bundesland/Provinz, Land, Postleitzahl(\*):

**82706 - Mombasa-Majaoni village / Kenia**

**Majaoni Gospel Revival Center**

9. Internetzugang(\*)?

9.1 Internetzugang (ja/nein)

**ja**

9.2 Kabelgebunden (ja/nein)

**nein**

9.3 WLAN (ja/nein)

**Ja**

10. Bedingungen für den Raum, in dem die Laptops aufgestellt werden sollen:

10.1 Ist der Raum sicher? [ja / nein + kurze Erklärung]

**Ja, der Raum befindet sich im gemauerten Ferienhaus der Initiatorin, Frau Prof. Dr. Sigrid Tschöpe neben der Kirche. Das Haus kann verschlossen werden. Die Laptops werden in einem verschließbaren Schrank aufbewahrt. Wenn Frau Prof. Dr. Tschöpe nicht in Majaoni verweilt, wird das Haus von Pastor Jonathan Maendeleo Kithi als Kirchenbüro genutzt und beaufsichtigt.**

10.2 Kann der Raum so verschlossen werden, dass die Aufsichtspersonen (z. B. Lehrer) den Zugang kontrollieren können? [ja / nein + kurze Erklärung]

**Ja, der Raum ist verschlossen und als Projektleiter vor Ort hat nur Pastor Jonathan Zugang zu dem Haus, dem Büro und dem Schrank, in dem die Laptops sein werden. Diese werden vor Unterrichtsbeginn den Lehrern von Pastor Jonathan ausgehändigt und nach Ende des Unterrichts bei ihm wieder abgegeben. Der Unterricht findet im Kirchenraum statt. Die Kirche befindet sich neben dem beschriebenen Haus.**

10.3. Ist der Raum wetterfest? (Schützt der Raum die Laptops z. B. vor Regen, Sand usw.?) [ja/nein + kurze Erklärung]

**Ja, der Raum ist wetterfest und die Laptops sind sand- und staubgeschützt in einem Schrank untergebracht (siehe 10.2.).**

11. Wie haben Sie von Labdoo erfahren?

--Suchmaschine (z. B. Google)

--Auf einer lokalen Konferenz

--Auf einer Online-Konferenz

--Von anderen Organisationen/Unternehmen

--Facebook

--Instagram

--Sonstiges (bitte beschreiben)

**Wir, ich Volker Koch als Antragsteller und meine Ehefrau Christiana Koch sind 2022 für Labdoo erstmals als Flugpaten tätig geworden (nach Moshi / Tansania).**

**Wir wollen im Februar 2026 als Flugpaten auf unserer Reise nach Kenia (u. a. auch nach Majaoni) als Flugpaten erneut tätig werden.**

12. Bitte fügen Sie diesem Antragsformular Fotos der Schule, der Schüler, der Lehrer usw. bei. Bitte senden Sie diese als Datei(en) (\*):

**Die Fotos sende ich als Anlage zu diesem Antrag**

Die Fotos werden auf Ihre Projektseite hochgeladen.

\*\*\*Mit der Beantragung eines Labdoo-Laptops erklärt sich der Empfänger nach Erhalt der Laptops mit der „Labdoo-Laptop-Empfänger-Vereinbarung“ einverstanden.

-----

Labdoo-Vereinbarung für Laptop-Empfänger:

-----

Sehr geehrte(r) Laptop-Empfänger(in),

wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben, zu Ihrem Projekt beizutragen, indem wir Ihnen Technologie zur Verfügung stellen, die dazu beiträgt, die digitale Kluft zu überbrücken.

Mit jedem Recht gehen auch Pflichten einher. Technologie kann, wenn sie richtig eingesetzt wird, ein sehr wirkungsvolles Mittel sein, um den Bedürftigsten zu helfen. Bei unsachgemäßer Verwendung kann sie jedoch auch unserer Umwelt schaden. Mit der Entgegennahme der oben genannten Gegenstände erklären Sie sich automatisch mit den folgenden globalen Verpflichtungen von Labdoo einverstanden:

(1) Die erhaltenen Gegenstände dürfen nur für den Zweck verwendet werden, den Ihre Organisation zum Zeitpunkt der Beantragung dieser Spende angegeben hat.

(1.1) Wenn Sie beabsichtigen, sie für einen anderen Zweck zu verwenden, wenden Sie sich bitte zunächst an das Labdoo-Team unter [contact@labdoo.org](mailto:contact@labdoo.org).

(1.2) Nur Schulen und Projekte können Labdoo-Computerspenden beantragen, nicht jedoch Einzelpersonen.

(1.3) Gespendete Gegenstände dürfen nur mit Zustimmung von Labdoo aus dem Schulgelände entfernt werden (Beispiel: Lehrer dürfen Laptops nicht außerhalb der Schule mitnehmen). Wenn ein Labdoo-Prüfer Ihr Projekt besucht und feststellt, dass gespendete Gegenstände fehlen, wird Ihre Schule/Ihr Projekt von der Labdoo-Unterstützung ausgeschlossen und kann KEINE weiteren Spenden erhalten.

(2) Im Falle eines Vorfalls mit einem der erhaltenen Gegenstände wenden Sie sich bitte an das Labdoo-Team unter [contact@labdoo.org](mailto:contact@labdoo.org) und geben Sie in Ihrer E-Mail die Kennnummer des/der vom Vorfall betroffenen Gegenstände(s) sowie eine kurze Erklärung an. Die folgenden Vorfälle müssen immer gemeldet werden:

(2.1) Am Ende der Lebensdauer eines der erhaltenen Gegenstände, damit dieser ordnungsgemäß recycelt werden kann.

(2.2) Wenn ein Gegenstand kaputt geht, nicht mehr funktioniert oder sich sein Zustand ändert.

(3) Bitte senden Sie alle sechs Monate eine E-Mail an [contact@labdoo.org](mailto:contact@labdoo.org) mit einer Liste der Laptops, die Sie besitzen, und deren Status (funktionstüchtig oder nicht funktionstüchtig).

(4) Labdoo-Laptops werden Ihnen kostenlos für Bildungszwecke zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug erklären Sie sich damit einverstanden, die Laptops nicht für kommerzielle Zwecke zu nutzen und keine Gebühren für die Nutzung der Laptops zu erheben.

(4.1) Die gespendeten Artikel dürfen nicht weiterverkauft werden, um Geld zu verdienen, oder gegen andere wertvolle Gegenstände eingetauscht werden.

(4.2) Wenn festgestellt wird, dass gespendete Artikel fehlen, wird Ihre Schule/Ihr Projekt von der Unterstützung durch Labdoo ausgeschlossen und kann KEINE weiteren Spenden mehr erhalten.

(5) Mit der Rücksendung dieses ausgefüllten Formulars bestätigt der Antragsteller, dass er alle Rechte an den an Labdoo.org übermittelten Materialien (derzeitige oder zukünftige) besitzt und dass diese Inhalte von Labdoo.org öffentlich zugänglich gemacht werden dürfen. Darüber hinaus bestätigt der Antragsteller, dass er die Zustimmung der Eltern und/oder Erziehungsberechtigten der Kinder und/oder Personen, die von Labdoo-Laptops, -Tablets oder anderen Labdoo-Spenden profitieren, zum Fotografieren erhalten hat. Labdoo.org weist ausdrücklich darauf hin, dass die eingesandten Materialien und Bilder/Fotos online und/oder offline verwendet werden können und somit für Dritte zugänglich sind und dass diese Bilder dazu dienen, die Transparenz und Rechenschaftspflicht der Projekte zu gewährleisten.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, unsere Welt zu einem besseren Ort zu machen, und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer humanitären Mission.

Das Labdoo-Team.